

Schreib auf Ostern - hier ist

Preissenkung? DH 1

Auch diese  
Ausgabe  
ist wieder  
nicht so geworden,  
wie ich's wollte...  
It's only

Redaxion: Im Floor 27  
H's Bullshit  
anyway 3 Hannover 1

# NO F U N

No FUN, but... Nr. 23 (!) schon...

## INHALT:

R.F.N. - Charts

There's no action! Ich  
will zurück nach '78!

Blitzkrieg gegen Hollow  
Skai

Punk im Leine-Domicil?

Television is over.

Blitzkrieg gegen die  
Zombies

Kippenberger im 50 36

Early News

Annette in Hamburg (→)

AUS  
MEINER  
WELT

Destroy ALL  
Monstas

Sid Vicious kurz  
vor'm Ende

Hallo Nordstadt Girls!

Hi Hannsplatz!  
(wann erscheint endlich  
das Bootleg?)

THE  
WORST  
SIND  
SCHEISSE

Wußten Sie,  
daß Frühling ist?

Stimmung, Romantik,  
unverfälschte Fröhlichkeit





Ingrid 1975: communicating with the future...

# AUS MEINER WELT

9/4/79



Der destruktive Charakter ging mal wieder seinen Weg...



Malcolm Mc Laren soll den Prozess gegen die Pistols verloren haben. Mehr darüber in PLASTIK Nr. 4: 'N gelbes Ferkel.



IAN DURY

Blockhead, What A Waste

Wer's nicht geschafft hat, reinzugehen, hat nur die DEVO-Filme verpaßt. Aber wie!!

SEX AND DRUGS AND ROCK 'N' ROLL

Jeder Film, den Sie nicht machen, könnte Ihr schönster sein.

# THERE'S NO

15

Laß die Moleküle rasen  
was sie auch zusammenknobeln!  
Laß das Tüfteln, laß das Hobeln,  
heilig halte die Extasen! Christian Morgenstern

## ACTION



### Ich will zurück nach '78!

was ich alles zusammenschreibe werde!! Auf jeden Fall soll diese Ausgabe 'ne kleine Abrechnung sein: mit mir, mit Punk, der Nordstadt und überhaupt widme ich dieses **NO FUN ROTZKOTZ**. Gründe gab's genug. Während ich dies schreibe, tobt (?) unten noch 'ne langweilige Schickena-Party bei Nobby und Helene. Wo peinlich drauf geachtet wird, depretanzbares Musik gespielt wird: die Rotzkotz-Cassette wurde zweimal gleich wieder aus dem Recorder gerissen. Wie in alten Zeiten. Scheinbar hat sich nichts geändert. Nicht ganz: Punk wird langsam Volkssport. Und wenn mir nach diesem Heft nochmal vorgeworfen wird, daß ich keine Punk-Kultur züchte - in Hannover! dann werde ich nicht mehr auf die Rosinen in Deinem Kopf verweisen. When there's no action - how can there be sin?! Punk ist tot, Sid V. ist tot, Harrisburg oder wie sich das schreibt, fliegt vielleicht bald in die Luft, das Bier ist alle, es ist 6.04 h und mich soll jetzt kein Punk anmachen.

- Gute Nacht! -

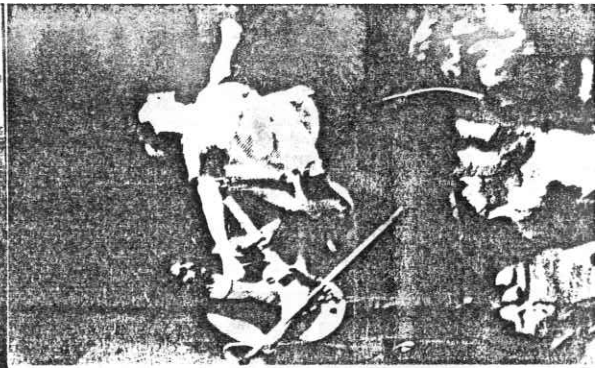
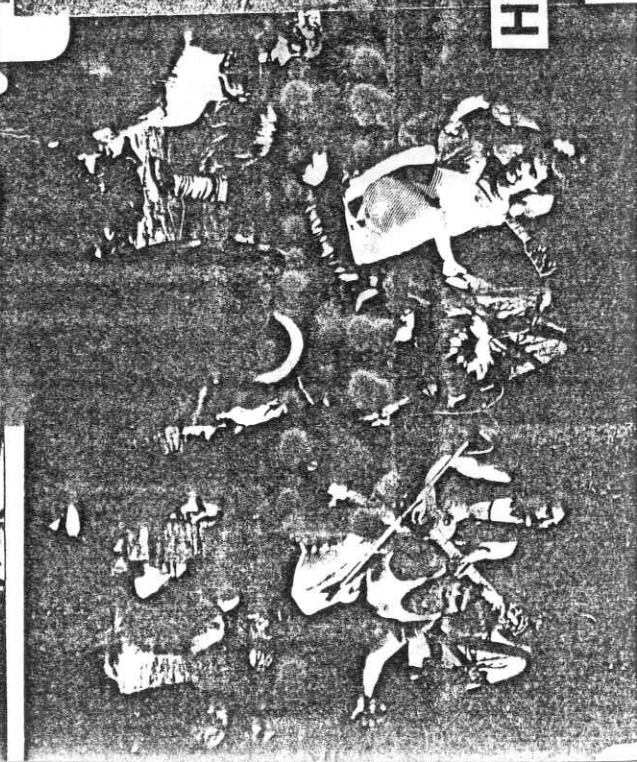
Wer an dieses **NO FUN** die Erwartung heftet, darin würde die ideale Punk-Einstellung zum Ausdruck kommen, hat Pech gehabt. Vielleicht klingt zwischen den Zeilen 'nen bißchen davon durch, was mir nach einem Jahr Nordstadt an Gedanken durch den Kopf fahrt. **BOBB BLITZKRIEG** hat mir einen längeren Brief geschrieben, den ich zwar nicht abdrucke, dessen Argumentation ich jedoch kommentiere. In Wenigsen/Deister gab's 'nen **BLITZKRIEG** gegen **ZOMBIES**. Hollow Skai berichtet von der vordersten Front.

**NO FUN** ist übrigens nicht Teil des großen Nordstadt-Schwindels. Dagegen die **UNABHÄNGIGEN RADIOSENDER AUS DER Nordstadt**. Außerdem will ich was schreiben über die **DEVO**-Filme, zum **CAGE VATERLAND**, dann steht die große Rotzkotz-Story immer noch an... woher soll ich denn jetzt wissen,



### Auf der ganzen Linie ist kurzes Haar Trumpf

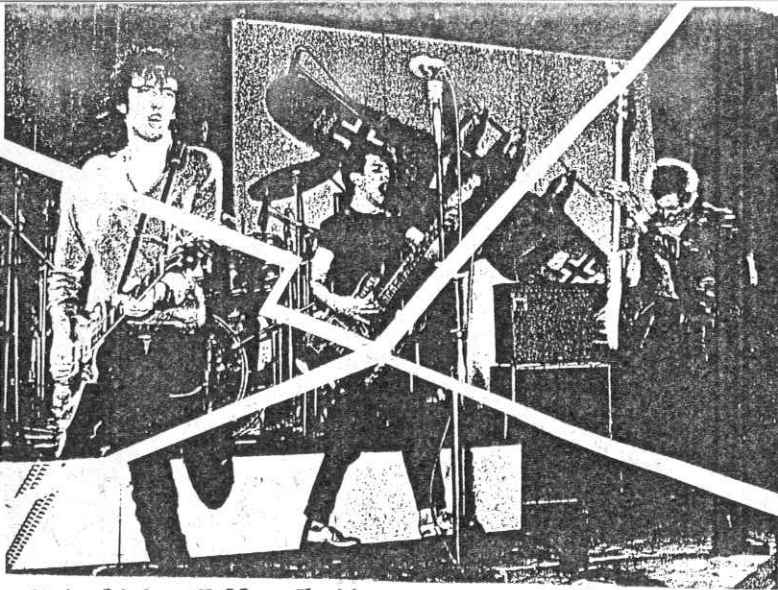
Annelie & Hansaplast in Hamburg



Heiße

Rocknacht





# BLITZKRIEG

GEGEN

## HOLLOW SKAI

Bobb Blitzkrieg hatte mir mal LP-Kritiken geschickt, die ich nicht veröffentlicht habe. Später habe ich dann mal versucht, zu erklären, warum nicht - in einem Brief. Ich weiß nicht, ob das alles überhaupt jemand interessiert, aber hier ist seine Antwort:

Mein lieber Hollow Skai!

erstemal vielen dank für deinen brief, der für mich in vieler hinsicht klärend war.....!

jetzt aber mal ins einzelne: du sagst NO FUN sei dein fanzine und du druckst nur das, was dir gefällt. o.k., aber ich frage mich manchmal, was du mit NO FUN eigentlich aussagen willst/ wofür du's überhaupt rausgibst. wenn ich mir die letzten ausgaben anschau ist vieles wirklich nur unnötiges collagen-gewisch (wie z.b. das niedlichste aus pop + rocky. ganz lustig, aber was solls?!) ein fanzine soll versuchen, die punkbewegung auszudrücken, ein sammelpunkt für mehrere punks sein und auch versuchen, anderes volk auf den punk-trip zu bringen, das ist jedenfalls meine auffassung von einem fanzine.

mit NO FUN hättest du soooooviel möglichkeiten eine richtige punkszene in + um hannover aufzubauen, bis jetzt hast du diese chance, meiner meinung nach, kein bißchen genutzt und dich mit dem blatt nur selbst bewichst.

bedenke bitte eins: nicht jeder hat die möglichkeit, ein fanzine auf die beine zu stellen. da gibt es viele probleme: gute druckmöglichkeiten und vor allen dingen die kohle. ich habe auch schon klängst daran gedacht ein eigenes fanzine aufzuziehen, bin aber bis jetzt immer an dem kopier-problem gescheitert: darum halte ich dich in mancher beziehung für einen ziemlichen egt-arsch, denn du verweigerst anderen punks sich deines fanzines zu bedienen, um an der deutschen punk-szene mitzuarbeiten. deine meinung 'jedem seine eigene zeitung' halte ich auch für schwachsinn: eine zeitung müsste sammelpunkt für alle punks sein, eine gemeinsame stimme, die wir haben, wo jeder seine beiträge (in form von artikeln) zu beisteuern kann. NO FUN könnte so ein sammelpunkt sein!!!

in letzter zeit wird übrighs in NO FUN auch mehr über NO FUN gelabert, als daß es wirklich NO FUN ist. no info-no fun. im punk gibts noch so viel zu tun auch wenn man über gute internationale gruppen spricht, so gehört das auch in ein fanzine! du sagst, die plattenkritiken der fanzines müssen sich von denen der etablierten zeitungn unterscheiden. diese worte stehen in argem widerspruch dazu, daß du in den letzten ausgaben ~~seiten~~ seitenweise aus sounds kopiert hast. außerdem hat sich meine 'indecent exposure' kritik ja wohl von einem ~~XXXX~~ sounds-review schon in soweit unterschieden, als das ich ein boot-leg (it's illegal!!!) besprochen habe, wo solche wicksblätter wie 'musikexpress' + 'sounds' nie rankommen. daher schon eine ehre für dich, daß du so was feines ins NO FUN reingekriegt hast.

ich stehe in letzter zeit in sehr enger connection mit wolfi und netti vom schunt! in bremen, für die ich bereits auch ein paar artikel zusammengekleit habe. die leute haben es meiner meinung nach richtig verstanden, wie man ein fanzine aufzieht: mit den ersten ausgaben haben sie versucht, leute für den punk zu gewinnen, anstatt mit collagen rumzuficken. ausserdem sind die sehr geil drauf, wenn man ihnen gute artikel schickt und bemühen sich auch um contact, versuchen echt ne scene aufzubauen. beim schunt! ist auch jeder eingeladen artikel zu schreiben und wird nicht gleich dumm vor den kopf gewichst, wenn dem herausgeber ein artikel nicht gefällt!!

du sagst du willst nicht mein herr verleger sein und ich dein knechtschreiber und hältst mir vor, ich hätte die punkbewegung nicht kapiert. das ist der helle hohn: dadurch, das du nur allein bestimmst, was und was nicht gedruckt wird und nur deinen eigenen mist druckst, machst du dich doch ganz automatisch zu ober-punk-massa, der alle sachen die er 'durch einen emotionellen eindruck' (haha!!) nicht für gut hält, sofort ablehnt.

zusammengefaßt: mehr toleranz wäre ganz angebracht. laß die dada-wichse, go back to the roots. mach NO FUN zu einem kampfbblatt von uns allen!

so, das ist meine meinung. ich hoffe (glaube!) du kannst kritik vertragen. bitte schreib mir deine meinungen zu den einzelnen punkten, oder gib mir antwort in NO FUN 20. vielleicht druckste meinen brief ab (das soll jetzt kein 'flieren' sein, aber vielleicht interessiert die sache auch andere leute.)  
übrigends, in einem fall haste vollkommen recht: das mit dem hakenkreuz war echt scheiße. so ya know: I'M NO NAZI!!!!!!

das wars, bis dann.....

Bob Blitzkrieg

In der gartenriede 15/3260 RINTELN 9

ich heiße übrigens 'Blitzkrieg', und nicht 'Blitzkrieg!!'

Oh Bobb!!

So gefällst Du mir schon besser... Auch ich habe mich mal gefragt, was ich mit NO FUN eigentlich aussagen will, seit Nr. 16 überlasse ich das anderen. Eins kann ich Dir aber versichern: Wissen macht Spaß, auch wenn's mitunter nur mit Kollegen geht (Wolff + Nelli vom Schunt sind da zweifellos besser dran!). Im letzten Schunt habe ich außerdem 'n Foto von Dir entdeckt: „Bob Blitzkrieg: I'm a Poser! Sometimes...“ Du erwartest doch wohl nicht von mir, daß ich andere Leute auf diesen Trip bringe? Oder etwa doch!? NEIN BOBB, tu das nicht, ich bitte Dich inständig, tu's nicht! Du kannst alles von mir verlangen, aber nicht, daß ich in Hannover 'ne Poser-Szene/Bewegung aufbaue. Weißt Du, in Hannover gibt's schon so viele Szenen - noch eine würde hier niemand verkraften. Also bitte, tu mir den Gefallen und sag sowas nie wieder. Okay? (Was interessiert mich auch Hannover? Ich lebe in der Nordstadt).

Im übrigen stimme ich mit Dir überein:

NO FUN muß Zentralorgan des deutschen Punkszene werden! Vielleicht sollten wir auch einen « Club Deutsches Punk e.V. » gründen. Ich hätte unwahrscheinliche Lust, als Kassenwart zu

funkzionieren und mich mit dem großen Vorsitzenden der amerikanischen Sektion, dem verdienten Punk Lenny Ducati in New York zu treffen. Ehrlich!

Und daß Du kein Nazi bist, beruhigt mich unwahrscheinlich, halte mir echt Sorgen gemacht um den politischen Bewußtseinsstand deutscher Posers. Und dann die vielen Leser-anfragen! Was ist denn mit dem ollen Blitzkrieg - äh... Blitzkrieg los? Wie gesagt, ich stimme voll & ganz mit allem, was Du sagst, überein und globe, Deinen Namen künftig immer richtig zu schreiben. Abschließend muß ich Dir aber doch nochmal vor den Kopf wischen:



Take it easy...

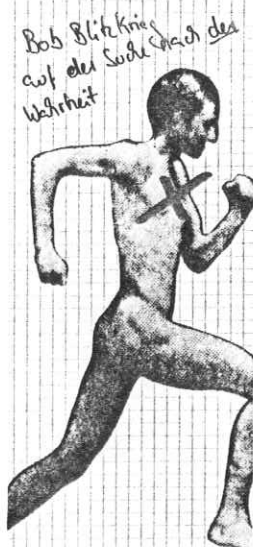
## Mit „Hallelujah“ errang Israel den Sieg

am Wochenende zum zweiten-  
nander die Siegespalme beim  
1 Schlagerwettbewerb Grand  
sion davongetragen. Die für  
nde Gruppe „Milk and Honey“  
(onig) errang mit dem Titel  
125 Punkte. Die nächsten

Plätze in dem mit 19 Ländern beschickten  
Wettbewerb belegten die Teilnehmer  
Spaniens mit 116 und Frankreichs mit 106  
Punkten. Den vierten Platz, mit 86 Punkten,  
konnten die Vertreter der Bundesrepublik,  
die Gruppe „Dshingis-Khan“, mit einem  
Punk-Rock-ähnlichen Beitrag gleichen Na-

mens erzielt  
bewerbs war  
jeweils im Hal  
stattfindet. Die  
die 26jährige S  
lerin Gali Atari  
te den Sieg als

Punk 1979: <Dshingis Khan>, ein Disco-Runner mit brutalem Text – laut  
HAZ „Punk-Rock-ähnlich“



### Punkemanzipation

Englands derzeit interessanteste  
New Wave-Band wird von einer Frau  
angeführt. Siouxsie, die einst zum  
harten Kern der Pistols-Fans ge-  
hörte und mit einem höchst persön-  
lichen „Vaterunser“ sich in's Ram-  
penlicht sang, kommt nun mit ihren  
Banshees – endlich – für „Rockpop“  
und zwei Konzerte in der Hamburger  
Markthalle nach Deutschland.  
Schon bevor der Titel „Hong Kong  
Garden“ in England ein heißer Tip  
war, malten und sprühten die warte-  
müden Londoner Fans (Siouxsie wurde  
von keiner Plattenfirma ernst-  
genommen). „Sign The Banshees“  
an die Wände Londoner U-Bahn-  
Stationen.

Punk 1979: Anzeige einer  
Plattenfirma

1. Wenn Du NO FUN bzw. meinen Brief gelesen und nicht nur abgehakt  
hättest, wäre Dir vielleicht aufgefallen, daß ich lediglich zwei Artikel  
von Alfred Hilsberg weiterveröffentlicht habe (und von den beiden war  
auch nur einer in <Sounds> erschienen). Abgesehen davon, daß die nicht  
schlecht waren, halte ich es für legitim, daß Thesen, Statements etc. von  
denen abgedruckt werden – auch in Fanzeines – die die Ausstellung  
<25 Jahre Rock'n Roll> gemacht haben.
2. Wenn ich die Bootleg-Kritik nicht wichtig gefunden hätte, wäre sie wohl  
auch nicht in NO FUN erschienen, klar! Was nichts daran ändert, daß  
Plattunkritiken in Fanzeines sich von denen in etablierten Zeitungen ab-  
sehen, zumindest aber nicht unter deren Niveau sein sollten. Oder soll  
ich immer dazu schreiben: Sicherlich hast Du die Schreibe von XYZ so-  
wieso schon, deshalb hier die Infos, die er schon jeder kennt?
3. Einerseits meckst Du über die DADA-Widuse, andererseits bezeichnest  
Du <Public Image> als <dadaism in music> und lobst die in den  
Himmel. Weißt Du überhaupt, was DADA ist?
4. Hab ich den Eindruck, daß Du spinnst. Beraus, daß ich 1x (!)  
nicht was von Dir veröffentlicht habe, schreibst Du, ich würde anderen  
die Nitarbeit verwehren. Ein erstmal lesen... Damit sich jeder ein  
Bild machen kann, wähl ich hier Rezensionen ich ihr/ihm vorzuziehen  
habe, hier mal 'ne Kostprobe:

### < Wreckless Eric: Take the cash

Der Eric gefällt mir immer besser. Nach <Go the whole wide world>  
ist dies wieder eine sehr geile Nummer. Der starke Rückenbaker-Sound  
ist hier wieder sehr im Vordergrund, der Gesang ist wie gewohnt  
sympathisch kaputt, die Nummer fließt unheimlich wie eine tolle Melodie.  
Eine Platte, die man sich einfach gut anhören kann (man muß ja nicht  
immer danach pöken können...!) > Könnte aus <Sounds> sein, oder?

5. Am Kopierproblem ist wohl noch kein Fanzin gedreht, eher an  
Kohle. Und die hab ich auch nicht!... Was ja auch nur 'ne Anregung.  
Warum fehlst Du gleich so angemacht?
6. Ich will keinen für <den Punk> gewinnen – das können die Ex-FILES  
besser. Damit das ein für allemal klar ist: Punk ist keine Musik-  
richtung / nicht Anechismus / nicht Pose: PUNK IST PUNK. Und NO FUN

## Punk- Geheimnisse

Zur Leser-Reportage „Die zwei Gesichter  
der Karin W.“ in ROCKY Nr. 3

Ihr habt da aus einem Schulmädchen eine  
Punkerin gemacht. Das hat mir sehr gut ge-  
fallen. Ich bin 17 Jahre, lerne Friseurin, bin  
ein Punk-Fan und lese ROCKY sehr gerne.  
Ich schreibe Euch, weil mir der Trick mit der  
Sicherheitsnadel gefallen hat. Ich möchte es  
gerne wissen, weil ich auch „zwei Gesich-  
ter“ habe: Privat Punkerin und im Geschäft  
als Friseurlehrling, da kann ich nicht mit 'ner  
Sicherheitsnadel rumlaufen. Ich interessiere  
mich sehr dafür und frage Euch, ob Ihr mir  
diesen Trick verraten könntet.

Marina Müller, 4000 Düsseldorf

Liebe Marina, wir dürfen Dir den Trick  
nicht verraten. Aber schreib doch mal an:  
Achmed Badani, Kosmetikfachschule  
Düsseldorf. Vielleicht hilft er Dir weiter.  
ROCKY-Redaktion

ist Teil des großen Nordstadt-Schwindels.  
Nicht mehr, aber auch nicht weniger.  
Das nicht ja wohl erstmal. Findet die  
Stille in dieser Ausgabe, wo mehr dazu  
steht und laß mal wieder was von Dir  
hören. Aber hör auf, mich für etwas zu  
zitierten, von dem Du immer noch nichts  
verstehst.

OKAY ?!

# FANZINE - REVIEW

## PLASTIK (Hamburg)

Die 2. Ausgabe ist als Extra-Sammler-  
Ausgabe erschienen: durchnummeriert und auf  
weißem Papier kopiert!! Inhalt: Sham 69 / Rezillos / Rock'n Roll Schwindel  
und Politik (Rettet die Niendorfer Bäume! oder so ähnlich)

Walter E. Baumann's

## SHVANGZ!

ist ein Xero-X-Kunstmagazin  
und besteht aus fotokopierten  
Collagen. Umfang: 24 Seiten.  
Preis: DM 5,- Bob Blitzkrieg  
würde das als Collagen-  
weise abtun. Ich hab da  
kein so eindeutiges Urteil.

Adresse: Duenststr. 10

Stadelschule

6000 Frankfurt/Main

Berlin/Kreuzberg, März 79. Rock'n'Roll  
Nacht im Musikbahnhof „SO 36“. Mit  
der R'n'R-Musik des Altrockers Freddy  
Fingers aus London holten sich die 16-  
20-jährigen Mädchen und Jungs etwas,  
daß man Identität nennen kann — ein  
Gefühl des gemeinsamen Erkennens in  
der Musik, in der Kleidung und Gestik.  
Bei der Verleihung des Rock'n'Roll-Preis-  
es um 3.00 Uhr früh antwortete Udo, ein  
16-jähriger Mechaniker auf die Frage,  
was denn so das wichtigste in seinem  
Leben sei: „Wat für 'ne blöde Frage —  
natürlich Rock'n'Roll.“ R.B.

## DRÄCK'S BLATT

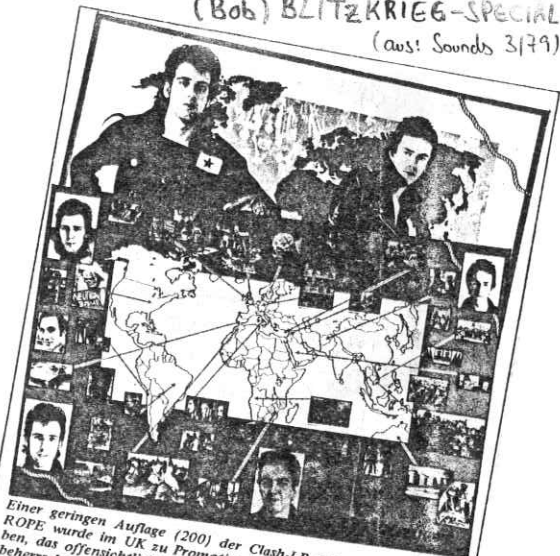
Fanzine aus  
Basel. Edit Punk!  
Basel. Edit Punk!  
Basel. Edit Punk!

Via Interview mit Siouxsie / Poni / Texte  
c/o Stephan Lauer, Seltisbergstr. 66  
4059 Basel (Schweiz natürlich)

## DER SCHUNT!

Nr. 5 schon, diesmal mit:  
Headbangers / Active Edge /  
Jimmy Cliff / Bob Blitzkrieg  
reiviert Siouxsie und Pistols Bootlegs /  
Franki erzählt, wie er zum Punk kam /  
Der Schunt und das Info BOG interviewen  
sich gegenseitig / Adverts / engl. Fanzines

(Bob) BLITZKRIEG-SPECIAL  
(aus: Sounds 3/79)



Einer geringen Auflage (200) der Clash-LP GIVE EM ENOUGH  
ROPE wurde im UK zu Promotion-Zwecken dieses Plakat beigege-  
ben, das offensichtlich zeigen soll, wo „Guns On The Roof“ heigege-  
beherrschende oder befreiende (?) Funktion ausüben. Daß die poli-  
tischen Sichten der Clash richtig ist, mag angezweifelt werden, die poli-  
tischen Käufer und in Deutschland auch den Medien nicht zu-  
gänglich gemacht wurde.

## BAZILLUS (Bremen) Nr. 2

Wird immer politischer... Interview mit  
WIRE / China - Schire / Gedichte / Auftritte und  
außerdem erklärt der Alex Punk für tot, nachdem  
sich seine Projektionen als solche herausgestellt  
haben. Schade!

## PUNK RULES (Bonn)

Politischer als das Schweizer  
NO FUN, aber irgendwie auch schlauer (Lay-  
Out). In Nr. 5 ist drin: CHAS / Ratz / Bericht  
aus San Francisco (Dead Kennedys etc.) / Eric  
Clapton (na was wohl?) / Reading Rock 78 /  
Texte der Tubeway Army / Jimmy Cliff / Sid Vicious-  
Benefit / Gwerns usw.

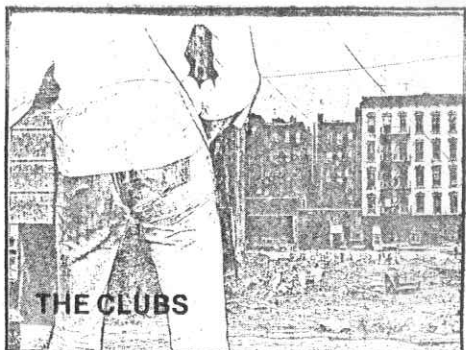




<Der große Rock'n Roll-Schwindel> war gerade erschienen (für mich <die> Punk-Schreie überhaupt), als ich den **BLITZKRIEG** GEGEN DIE ZOMBIES

aus allernächster Nähe verfolgen konnte. Also: Blitzkrieg spielte im <Zomby>, Wernigerode. Und für mich war das, was ich da sah und hörte genauso neu, wie der Auftritt von ROTKOTZ vor mehr als einem Jahr im Pavillon. Wenn ich je 'ne Punk-Band gesehen habe, dann war's Blitzkrieg. Dieser Sound: schrill, fetzend, pure Energie, aus der Hölle... Wüchser strepziert die Gitarre in einem nicht enden wollenden Anfall von Energieshocks, also neu, ich hab die ganze Zeit nur dagestanden und die Zähne nicht wieder zusammengekniffen. Kam mir vor wie'n alter Fortz, der auf Genesis's steht und zum ersten Mal was von Punk hört. Kopfte gar nicht so recht, wie ich mich danach mal bewegen könnte. NO TIME TO BE 25 fiel mir da noch ein. Daroben Düssel, die sich nicht nur die Kehle aus dem Hals schrie. Wenn jemand auf die Idee kommen sollte, Düssel als Rock-Lady zu bezeichnen, bin ich der Graf von Luxemburg. Am Schlagzeug der Beibel. Hält 'nen Arbeiter. Und Bass spielte Uli von Rotkatz, weil das Face im Knast sitzt (macht mal'n paar Benefizgigs. Sid Vicious ist tot!). Und Uli wirkte gegen die wie'n Mitglied der James-Lest-Combo. Dabei gab es sich solche Mühe, was gut drauf, und so. Ich kann auch nicht sagen, daß Blitzkrieg besser war als Rotkatz - die sind einfach nicht zu vergleichen. 'Ne völlig andere Generation. **PUNK IM SCHWEINE-DOMICIL ?!** oder: Das Geld macht die Musik

... 'ne Zeit lang war es in England unter Punks üblich gewesen, daß keine Band dort auftritt, wo eine andere Auftrittsverbot hat. Als die DANNED sich mal nicht dran gehalten haben, wurden sie von der Anarchy-Tour ausgeschlossen und waren unten durch. Und in diesem verfluchten Hannover, wo ich, wenn's nach Bobb Blitzkrieg ging, eine Punk-Kultur züchten soll, spielt demnächst die Punk-Band überhaupt: Blitzkrieg im Leine-Domi. Wo Rotkatz quasi Auftrittsverbot haben, weil ihr Anhang so gewalttätig sei, also Du, Blitzkrieg, Henkseplast und ich... Und Kaltwasserfront wurden auch schon angesprochen, ob sie nicht spielen wollen. Die wollen jetzt ~~gibt~~ nämlich 1 New Wave/Punk-Tag im Domi einrichten (was je grundsätzlich ganz gut wäre - spät aber immerhin). Jazz & Country laufen wohl nicht so gut. Von DM 4,- Eintritt will das Domi nochmal 20% einstreichen. Was gilt eigentlich noch? Unser Punk-Ehrenwort: wir spielen nicht, wo andere Bands verbotener sind oder: what can a poor band do except to play in the Leine-Domicil ??? He Bobb Blizzkrieg! Die Frage solltest Du Dir vielleicht auch mal stellen.



## WAYNE COUNTY & THE ELECTRIC CHAIRS

haben wohl in der <Rotation> gespielt. Punk wird jetzt die, und die Schickens-Typen, die schon etwas länger drauf standen, können sich freuen. Egal. NW soll weiterhin für den <Schödel-spalter> Fotos machen; die hier hab' ich aus'm <Musikexpress>. Sind von Sabine Schwebbroh.





## AKTIVITÄT

In der letzten Zeit finde ich mich gerade mit einem ab - daß die besten, produktivsten Typen nie den durchschlagenden Erfolg erringen, den sie verdient hätten. Von all den Bänden z.B., die ich im letzten Jahr gesehen habe, konnte es nicht eine mit Rotzkotz aufnehmen. Während denen erst ein Bassist fehlte, dann Dieter rausgeworfen wurde, der Drummer zum Bund einberufen wurde, und Uli sich nicht voll drauf einlassen will, in dieser Zeit jedenfalls bekommen wirtaus schlechtere Bände Plattenverträge, gute Kritiken, gelangen zu einem Ansehen, daß sie häufig nicht verdient hatten. C'est la vie?

Einerseits macht mich das traurig, weil ich das alles den Typen wünsche (deep in my heart - You know!), andererseits sehe ich, wie PUNK immer beliebiger wird, zur Stilrichtung degradiert. Womit ich gar nicht mal in erster Linie die Vermarktung durch Plattenfirmen meine, sondern die kulturelle Entwertung durch Typen aus der Szene, die Punk brauchen, weil sie selbst keine Ideen haben, nichts ausdrücken, ihr Dasein lediglich als Charaktermasken fristen. Diese Entwicklung finde ich viel schlimmer, weil sie nicht offenkundig oder eindeutig ist, über sie nicht geredet werden kann - die Identitätskrise ist einfach zu weit fortgeschritten. Mit dem Erfolg treten die Wücher auf dem Plan. Dann schon lieber drauf scheißen, auf die ganze Anerkennung, Wirkung, Kohle (?). Solange irgendwas durchgeht werden muß, solange noch dafür gekämpft werden muß, ohnmächtig aber überzeugend, besitzt es Qualität, ist es subversiv, stehe ich auf ROTZKOTZ.

Wer z.Z. gerade zu Besuch in der Nordstadt ist kann was erleben: es ist zumeist nicht nur einfacher Gast, sondern immer auch gleich Studiogast. Denn das Cassettenradio-Fieber hat sich verbreitet. Während ich dieses hier schreibe, weiß ich von der Existenz von 7 unabhängigen Nordstadt-Sendern:

Kanal 1 - Radio Nordstadt / Freie Nordstadt (RFN)

... der erste (und größte?) Sender.

Seine Devise: You're not what you play - You are what you are. Bisher mindestens 7 Sendungen. Taxifahrerfreundlich!!

Kanal 2 - Mupmann's Ghetto Sender / Radio Free

Activity spielt unbekannte, meistens hier nicht erhältliche Punkscheiben, eingebettet in Hörspiele.

Kanal 3 - 3 K's < HÖRT A.U.F. > - the most-for-radio.

Kwini ist einfach der schnellste Disco-Jockey der Nordstadt. Wie der die Platten durchhechelt - echt wahnsinnig.

Kanal 4 - Radio Lunsbroad You Know (RLYK).

Oma Winschelt's Reggae sender. In der ersten Sendung wurden zwei alte DADA-Kamellen aufgewärmt, aber die zweite ...!!!

U.a. Horrorgeschichten aus der Nordstadt. WOW!

Kanal 5 - Norbert Nordstädters APRIL.

... wie der Name schon sagt ...

Kanal 6 -

Radio Peking - feindliche Nordstadt

- ein geiler Hippiefunk aus der 35 (beherrscht allerdings noch nicht die neue Chinesische Grammatik.)

Kanal 7 - Radio

Starfunk. By Alan Ginger alias Raxy Cosmic. Kein Kommentar. Hört selbst. (A.U.F.)



TELEVISION'S OVER



## BRIEF VON MARGRET AUS BERLIN!

Die Zeit von dem Kippenberger fand ich an sich sehr gut; am besten gefiel mir der Rock'n Roll Club, das war toll! ... daß der Kippenberger den Rudi Carrell nachahmen würde, war eine Verarschung; er klang höchstens ein bißchen nach Jürgen v. Nang. Die Filme von Tabee Blumenschein waren so schief, daß ständig Schiffe gesunken wurde. Blumenschein is out! Die warmen Jtzs waren auch langweilig, gingen irgendwie total unter in dem Trubel. Was mich an dem Abend im SO am meisten gestört hat, war das Publikum. Da waren so

Mal taucht er im Flüchtlings-Look der 50er Jahre auf einem Schickeria-Fest auf, mal streift er im schwarzen Kripo-Outfit (zerknautschter Ledermantel und ver-speckter Lederhut) durch eine der zahlreichen Plapper-Vernissagen der lokalen Kunstszene: Martin „Kippy“ Kippenberger (25), agent provocateur eines Kulturbetriebes, der seine kreativen Desperados zur Beruhigung braucht, um sich und seine Existenz zu rechtfertigen, zieht demnächst Bilanz über ein Vierteljahrhundert seines Lebens. Der „Verschwender, Animator und Selbstdarsteller, Angeber, Anführer und Vorsteller“ (Selbsteinschätzung) feiert am 2. März im Kreuzberger Punk-Laden S.O. 36 von 22 Uhr bis 4 Uhr des nächsten Tages seinen 26. Geburtstag.

Kippenberger, der als sehr guter Rock'n'Roll-Tänzer gilt und einem unbestätigten Gerücht zufolge entweder aus Lottogewinnen oder aus einer obskuren Hinterlassenschaft seit Jahren seine Krektivitäten finanziert, hat bei seiner Birthday Show die Londoner New Wave-Band „Warm Jets“ (siehe auch Musikeil dieses Heftes) engagiert, bei

der er bereits on stage als Go-Go-Mann auftrat. Gleichzeitig zeigt Kippenbergers Kollegin Tabee Blumenschein ihren Super-8-Film „Die Dollarprinzessin“, in dem neben dem Initiator des Festes Ulrike Ottinger, Ellen Umlauf, und Peggy von Schnottenberg auftreten. Rock'n'Roll-Showtanz zeigt schließlich der Rocking Club Berlin, dessen Präsident Horst Todt bereits vor 25 Jahren als einziger männlicher Tänzer den Salto bewältigte.

Kippenberger selbst hat sich als Moderator der Show angekündigt. Sein Idol und Vorbild: Rudi Carrell („Am laufenden Band“). Dessen holländischen Dialekt kann er bereits täuschend echt imitieren.

Die Karten für Kippenbergers Show kosten im Vorverkauf (Kippenbergers Büro, Segitzdamm 2-4, 1/61, 614 79 28, und S.O. 36, Oranienburgerstraße 190, 1/66) 8 Mark, an der Abendkasse 10 Mark. Vom 4. bis 18. März, täglich von 17 bis 21 Uhr, findet in Kippenbergers Büro die Ausstellung „Kippenberger echt im Raum – Gespräch und Beobachtungen zu einer Konsequenz“ statt.

### Wichtige Durchsage an alle Rundfunkhörer:

Schickt endlich mal die alten Sendungen an die Studios zurück. Wenn die Cassetten nicht schnell umgehen und nach 'ner gewissen Zeit aus dem Umlauf gezogen werden, Kannste die Radio-Bewegung vergessen... Nicht, daß die eine's womöglich sammelt... Denn gibt's was! Keine Sendungen mehr, bevor die alten im Archiv stehen...

### Fortsetzung von rechts unten

„Elvira Bach (Frankfurt) zeigt Badewannen-bilder (?!).“ Ich fühle mich überannt von so viel Selbstdarstellung. Denn darauf läuft das meistens hinaus. Fühle mich verarscht, wenn der Kippenberger seine Familienphotos zeigt und dafür 10 Mark Eintritt verlangt (klar, die Band mußte bezahlt werden usw., trotzdem). Dabei



denke ich nur, das kann ich auch, wenn nicht sogar besser, aber, wem bringt das was?

Hi Sweetie!

viele Typen um die 30, die so nach krampfhafter Kunst aussahen, ich meine, das waren wohl auch alles Leute, die sich irgendwie als „Macher“ in der Subkultur rausuchen, die man sonst im SO gar nicht sieht, und irgendwie hab ich langsam das Gefühl, daß man, wenn man „in“ sein will, inzwischen unbedingt irgendwas Kunstmäßiges produzieren muß, und sei es auch nur, Familienphotos an die Wand zu werfen; ich habe in den letzten Wochen so viele Leute getroffen, die Filme drehen und laufend in's Kino rennen, das scheint mir suspekt. Das SO hat jetzt auch so'nre Art Kunstprogramm, z.B. am 13.3.

# DISCO

MAX RIP-OFF schreibt:

"Es sieht so aus, als wenn's tatsächlich auch in Hamburg bald 'nen Laden gibt, zumindest 1x in der Woche Disco oder Gruppe. (Flohmarktknipe am Fischmarkt-fridays)."

1. APRIL  
REVOL79

Der  
Koka-Kola-Kotz

Der letzte Schrei in allen PUNK-Disco's! Und denkbar simpel ist das ganze denn auch: Schütten Sie Unmengen des beliebten Getränks...



... in sich hinein. Begeben Sie sich auf die Tanzfläche und bekommen Sie einen epileptischen Tobsuchtsanfall. Nach einigen rüden Rülpsern kotzen Sie nun ihrem Nachbarn in's Hemd oder auf die Hose.

Und 'nen Mitarbeiter von 'Putty Vacant', einem Hamburg Fanzine, das in der letzten Ausgabe wohl etwas zu schlecht weggekommen ist (Grüßt Euch!), hat mir auch gleich die Öffnungszeiten mitgeteilt: "Freitags von 1900 Ende 100? ... mit 2 Livebands pro Abend? Guilt'nech? Es sollen alle deutschen Punk-Bands dort spielen können (nicht PVC usw.). Das Problem ist, daß wir, um ein Programm aufzuschreiben, noch Adressen von Bands brauchen, die dort auftreten wollen. Schick mir bitte Bandadressen (Hansaplast usw., auch Berliner Bands). Many Thanks UND NICHT VERGESSEN:

21.4.79

The Lurkers in der Markthalle."

Ah so ... die Adresse: stand zwar bereits in NO FUN 21/22, aber egal!

Putty Vacant  
c/o Eugen Honold  
Ernst-Röbel-Str. 5c  
2. Hamburg 76.

Abonniert NO FUN!  
5 Ausgaben incl. Porto  
DM 10,-

Postcheckkonto Hannovers  
Nr. 500643-305  
(Holger Poseisch)  
Im Moore 27, 3 Hann. 1



## BACK FROM THE DEAD

20.4. die KALTWETTERFRONT erreicht das 'Odeon irgendwo in Westfalen (who the hell knows wo das ist)

21.4. Rock-Nacht im ARD mit Patti Smith (für's Fernsehen grade noch gut genug...)

und irgendwann im Mai soll angeblich IGGY POP in der Rotation (Würg! Kotz!) auftreten. Geantwoll stiehlt ihm Rotzkotz die Show. Feul alright!?

Ab 27.4 läuft 'Jubilee' im Passplatz-Kino

graler Bestandteil unserer Versorgungspolitik."

Seit vergangenen Sonntag vermelden die Wetterberichte an der Ostküste Amerikas neben Regen oder Sonne auch die Winde, die Atomwolken herbeiziehen könnten. Und in Middletown wurde das Auftreten einer Rock-Band mit Namen "Kettenreaktion" verboten.

Ebenfalls am Sonntag gab die Metropolitan Edison bekannt, daß die Elektrizitätspreise erhöht werden müssen. Nach dem Ausfall des Reaktors entstünden Mehrkosten durch zusätzliche Erdöl-Einkäufe. Ein Sprecher des Unternehmens: "So läuft's nun mal in diesem Geschäft."

In der nächsten Ausgabe wieder 'n längeres New York-Bericht, evtl. die Rotzkotz-Geschichte, Art Attack und andere Beiträge zum großen Nordstadt-Schwindel.





3000 Hannover

Tel.: 322217

Karmarschstr. 50

**NEW WAVE**

# **THE WORST**

— HANNOVER —

**MO. 9.4. 21 Uhr im Domi**



Am 1. Mai ist wieder 'n Fest in der Kunst, wohl mit **KALTWETTERFRONT**, die auch am 7.5. im Leine-Domicil spielen. Dort treten am 20.5. dann endlich auch mal wieder die **AUTOMATS** auf, zusammen mit **BLITZKRIEG**. Und ab 16.5. hat das Fillmore List bis 5h morgens auf...

# MAGAZIN

Gestern Abend (9.4.) spielten **THE WORST** im Leine-Domicil... Na ja, sie haben ihrem Namen alle Ehre gemacht. Halt ne Schrägenpunkband, die alle noch 'n bißchen Angst vor der Musik haben, die sie mitunter rauskriegen. Der Sänger hat 'n paar Bowie-Filme zu viel gesehen und überhaupt Klang das alles nach Hansaplast & Hollow Skai... Das Publikum fand ich eigentlich recht gut - 100-150 Typen, die halbwegs auf Punk abfahren. War richtig nett, mal wieder alle auf einem Haufen zu sehen:

Wie alles anfing 21

Widerer von Blitzkrieg, der in der 1. Reihe (!) saß, LGD, der immer nur nach den Automats schrie, die genauso drüber lästerten und sich langweilten wie ich oder Caro, Bärbel, dem nur ein dummes Sprudl einfiel, und Hansaplast waren auch da. Kaltwetterfront machte 'n Gig Klar, die Nordstadt-Grills hingen rum, ebenso Emil, Uli, Karin usw. Wenn die Stühle und der DJ nicht wären, wär' das Domicil 'n guter Punkschuppen. Aber so? Wie auch immer, einig Annette war gut drauf: die hat noch das beste und solidarischste Verhältnis zu anderen Bänden, gibt erstmal sowas wie 'n Vertrauensvorschuß und betrachtet neue Gruppen nicht immer gleich wie 'ne Konkurrenz oder durch die Kritische Brille... Hilda Potten hat mir auch erzählt, daß Phil nicht mehr bei Kaltwetterfront spielt und einen Artikel über den Hansaplast-Gig in Wuppertal geschrieben haben soll, weiter, daß der Ratings Hof in Düsseldorf dicht gemacht haben soll, nachdem die beiden Besitzerinnen sich gestritten haben und die eine jetzt nur noch auf Jazz-Rock macht.

Am letzten Tag soll's ein Festival gegeben haben, mit vielen Jazz-Punk-Bänden... Und überhaupt ist Hansaplast sauer auf mich, weil Emil im letzten NO FUN Hansaplast absefamiliär bezeichnet hat. Man kann's aber auch niemandem recht machen... Alice Dee wunderte sich, weil ich mit ihm sprach, und dachte, wir hätten Frieden, doch gerade im Dezember Krieg hatten. Irgendwann kommt der vielleicht auch nochmal dahinter, daß KRIEG und FRIEDEN in Hannover Vokabeln aus der Literatur sind... Er gibt demnächst ein Automatic Art Magazine raus. Wird kostenlos verschenkt. **THANKS**





Kann lachen: Michael Prüfer

# WELCOME TO DESTROY ALL MONSTERS

← Hannovers geldgierigster Konzert-Agent

# DESTROY ALL MONSTERS

When I woke up this morning I was really bored, when I woke up in the afternoon, I was...

DESTROY ALL MONSTERS ... DESTROY ALL MONSTERS ... DESTROY ALL

Die Stooges-Gitarre von Ron Asheton  
ist einfach nicht zu überhören...





JOHN TRAVOLTA gesteht:

## Sid Vicious war kein Teufel!

Nur in NO FUN:

Die Litparade von Radio Nordstadt  
(R.F.N.)

1. (Get in the) Pop Show - Rotzkotz (5)
2. Getting to none - Rotzkotz
3. Wie mit den Bullen! - Blatty Knig (4)
4. Jaa Freitagnacht ist Rock'n Roll - Freitag - Hansaplast (3)
5. Goin' mad - Rotzkotz
6. Ich bin ein Polizei-Knüppel - Hansaplast
7. We're the rest of the best of the rest - Rotzkotz
8. Heidi on Dub - Kalthewellenfront (4)
9. How ab, Du stinkst - Hansaplast
10. Horun! - Rotzkotz

Vorschlagsliste: The Worst

# FUN

Augusto Pablo - Silent Satta (Nazi-Single) + The great Rock'n Roll Swindle

# NO

## PLAY-LOUT!

- Stiff Little Fingers - Inflammable  
Material (LP)
- The Members - The sound of  
the suburbs (Single)
- KIEV STINGEL - Teufelisch (LP)
- Cimarrons - Rock against  
Racism (Nazi-Single)
- Destroy All Monsters - Bomb!  
You're gonna die (Single)
- Foretell to the Rock Vol. 2 -  
Samples



## Sid Vicious starb an Strychnin - Rache für Mord in Wanne?

ms. New York, 4. Februar  
© Werdet des wilden Punk-Rocker Sid  
Vicious ermordet

© Die Ärzte fanden bei der Obduktion  
kein Versteck für das Gift

Die Polizei von Manhattan informiert  
jetzt nach dem unbekannten  
Partygast, der dem Magazinschmied  
am öffentlichen mit weißem Pulver  
antitoxisch

Dieser Mann ist der Mörder meines  
Sohnes! Sid Vicious hatte sich zwei  
Heroin-Spritzen gesetzt. Der letzte  
war eine tödliche Dosis Strychnin  
beigemischt.

**PATHOLOGE JOHN PEARL:** „Das  
Gift drückte Wasser in seine Lungen.  
Der Mann ist daran erstickt.“

**IMMÖGLICHES MÖTTEN:** Rache für  
den Bodewannen-Mord an Nancy  
Spungen heißt es im Freundeskreis  
des Bockers, der Nancy vor dreiein-  
halb Monaten im Drogenrausch  
töten wollte.

**POWERS:** „Wir suchen erst  
die Eltern von Nancy Spungen. Die  
welchen Geschwister? Die sagen: „Be-  
scho sind seit dem Tod von Sid  
Vicious spurlos verschwunden.“

**Warten Sie schon...!**

... daß der dänische  
chenerzähler Han-  
stan Andersen fin-  
lich eitel war?  
Als er 1835 be-  
de, glaubte  
zusuche

Auf der Suche nach Zukunft



PHOTO: MARIANA



SID VICIOUS IST TOT. Schmeißt endlich die Buttons von ihm weg. Sid war doch kein Elvis. TOT!